



TMIK trifft VS

...wie die Musikkapelle
mit jungen Talenten der Volksschule
das halbe Dorf begeisterte

EIN PROJEKT DER



die IDEE

Nach einer etwas **schwierigen Nachwuchsarbeit** während der **Pandemie inspirierte** die **auffallend musikalische vierte Klasse** der Volksschule zu einem neuen Weg der Jugendarbeit in Fuschl am See.

Es kam bei der TMK der Wunsch auf, eine **Kooperation** zu starten und erstmals einen **Auftritt der TMK** mit den **VolksschülerInnen** zu organisieren.





das TEAM

die musikbegeisterten **Kinder**

zwei engagierte **Projektleiterinnen der TMK**

der singfreudige **Klassenlehrer**

der energiegeladene **Kapellmeister**

die offenen **Eltern**

die flexibel einsetzbaren **MusikerInnen der TMK**

der unterstützende **Bürgermeister**

die zustimmende **Direktorin**

der WEG

ZEIT

Eine Stunde des Unterrichts wurde **pro Woche** für die Besuche der TMK freigeräumt.

VORSTELLUNGEN

Auf ein **allgemeines Kennenlernen** des Vereins folgten die Instrumentenvorstellungen: **jede Woche ein Instrument**.

ENSEMBLE

Mit den Kindern, die **bereits** ein Blasinstrument **lernten**, wurde im **Ensemble geprobt**.

GEMEINSAMER AUFTRITT

Als gemeinsamer Auftritt wurde ein Musical mit dem Thema „**Abschied der vierten Klasse**“ festgelegt.



das KENNENLERNEN

In **Musiktracht** gekleidet **besuchten** die **Projektleiterinnen** der TMK die **vierte Klasse**.

Die Kinder überlegten gemeinsam, was sie schon über die TMK wussten, und sammelten ihre Ideen auf einem **Plakat**.

Danach wurde die **Projektidee** (Instrumentenvorstellungen, Ensembleprobe und gemeinsamer Auftritt) kurz **vorgestellt** und die Stunde mit einem **Rhythmusspiel** abgerundet.



die INSTRUMENTE

Für jedes Instrument wurde ein **Mitglied** der TMK ausgewählt und in die Schule geschickt.



Das **Instrument** wurde in der vorgesehenen Schulstunde zuerst allgemein **vorge stellt** und **vorgespielt**.

Danach durften die Kinder **in Gruppen** von 2-5 Kindern im Nebenraum das **Instrument selbst ausprobieren** und ihre **Fragen** bzgl. Marschgabel, Reinigung und Übungsaufwand etc. **stellen**.

Währenddessen leitete der Klassenlehrer einen allgemeinen Unterricht in der Klasse.

das ENSEMBLE

Da **bereits fünf Kinder** der Klasse seit einem Jahr ein **Blasinstrument lernen**, wurde mit diesen **Ensembleproben** abgehalten.

Im angrenzenden Proberaum der TMK wurden **Lieder** aus der Liedermappe der Klasse **einstudiert**.

Dabei kamen die Kinder erstmals in **Kontakt mit anderen Instrumenten**, einer **Dirigentin** und den **Herausforderungen** des gemeinsamen Musizierens – ein kleiner Einblick in die Arbeit des Jugendblasorchesters.

Die einstudierten Stücke wurden am Ende vor der Klasse **vorgetragen** und durch den **Gesang** der KlassenkameradInnen **begleitet**.



das MUSICAL



Kein vorhandenes Material erfüllte die Anforderungen der Projektleiterinnen und des Klassenlehrers zu 100%.

Dies führte dazu, dass die Projektleiterinnen ein **eigenes Drehbuch** kreierten, das an die Talente der Klasse, dem Abschlussgedanken und der mitreißenden Musik der TMK angepasst wurde. Der Titel: **Der geheime Schatz von Wartenfels**

Gemeinsam **mit den Eltern** wurden die gemeinsamen Erlebnisse der Volksschulzeit in **Texte** verpackt und passend zu den Musikstücken **(um-)gedichtet**.

Der **Kapellmeister arrangierte die Stücke** dementsprechend und stellte **Audioaufnahmen** zur Unterstützung der **Probenarbeit** in der Klasse zusammen.

Die **persönlichen Ideen** und **Talente** der SchülerInnen wurden im Drehbuch und in der Probenarbeit flexibel **eingebaut**.

die GESCHICHTE

Am Ende einer Schulstunde erzählt der Herr Lehrer die **Sage** der **Ruine Wartenfels** und plötzlich fallen sechs Kinder in eine **Zeitreise**: Sie befinden sich mitten im Mittelalter auf der Burg.

Der **Turmbläser** Karl verschafft den Abenteurern Zugang zur Burg und führt sie zu den **Waschfrauen**, von denen die Kinder angemessene Kleidung erhalten.

Beim Erforschen der Burgräume lernen die Zeitreisenden zwei **Knappen**, die ihnen das **Rätsel** der Burg verraten, und eine Gruppe von **turnenden Hofnarren** kennen.

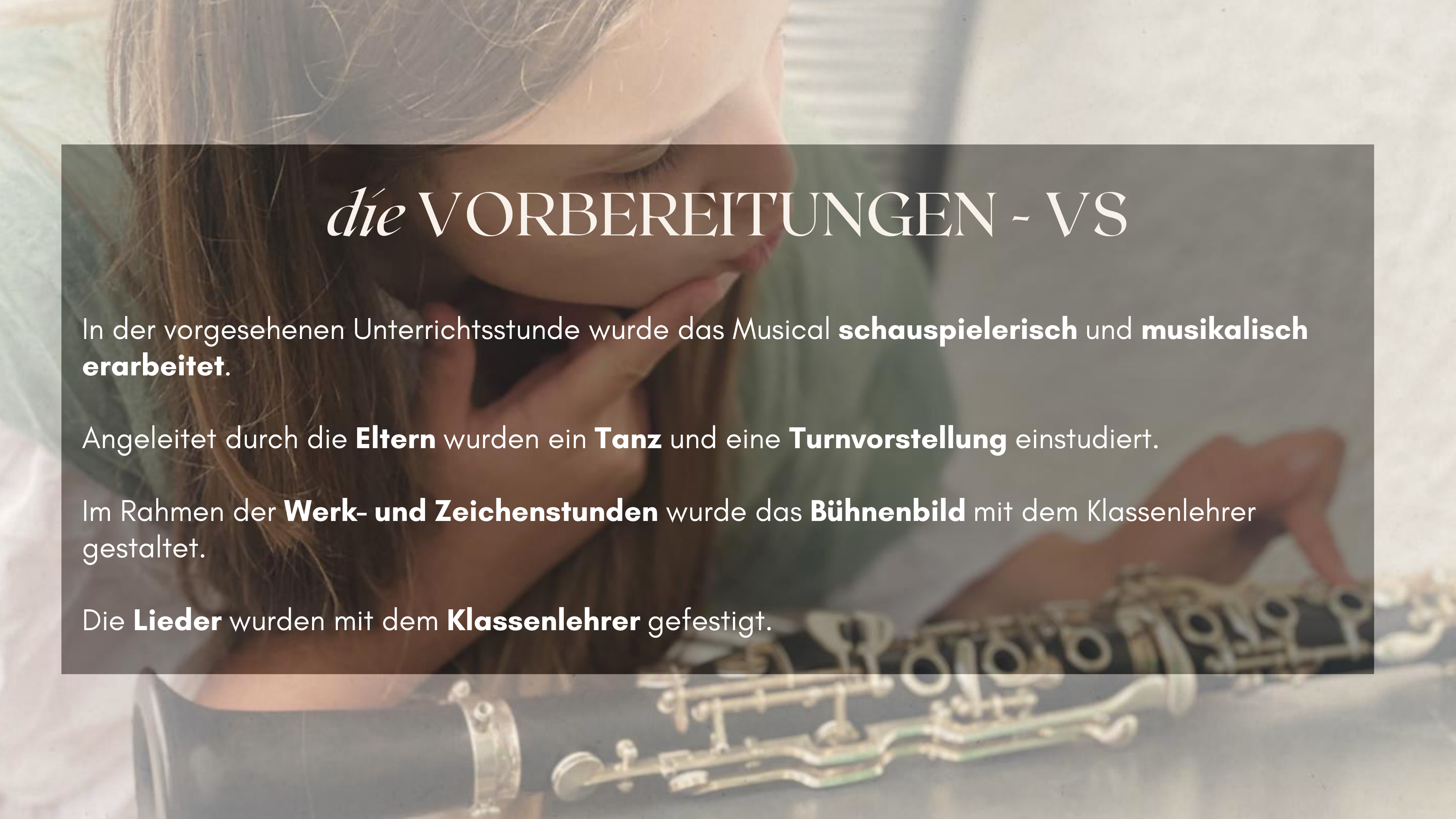
Da sie zur rechten Zeit am rechten Ort sind, sehen sie die **geheime Tür**, treten ein und treffen dort auf **tanzende Geister**, eine **Schatztruhe** und auf einen bösen **Hund**, der den Schlüssel zum Schatz festhält. Mit **vereinten Kräften** überlisten die Kinder das Tier, befreien die Geister und können mit dem Schlüssel und der Schatztruhe **fliehen**.

Gemeinsam werden sie wieder durch die **Zeit** geschickt und landen in ihrem **Klassenzimmer**.

Beim **Öffnen** der Schatztruhe merken die Kinder, dass sich kein Gold und kein Silber in der Kiste befindet, sondern nur Bilder – quasi Erinnerungen.

Sie verstehen: **Das ist der Schatz von ihrer Volksschulzeit!**





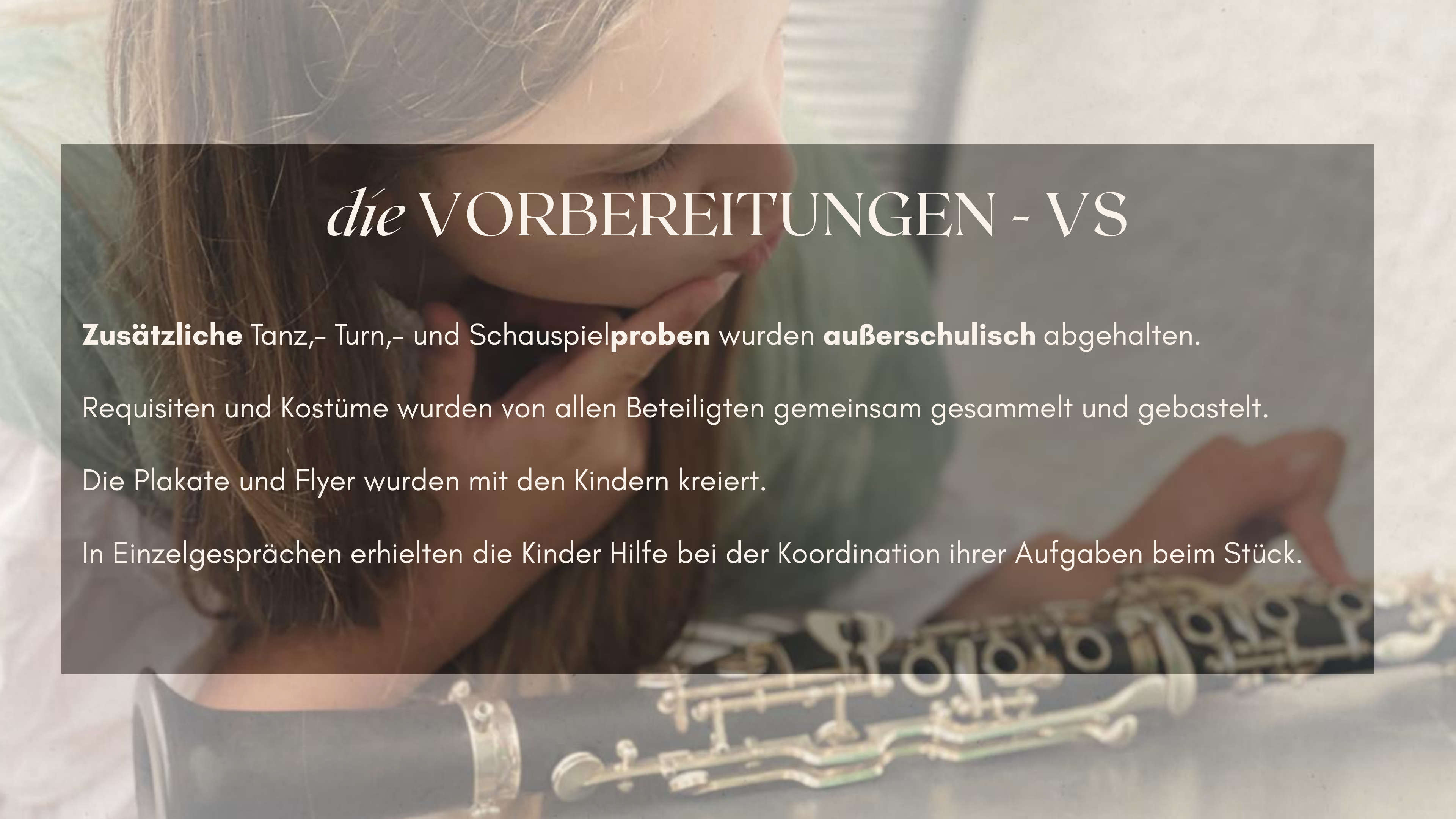
die VORBEREITUNGEN - VS

In der vorgesehenen Unterrichtsstunde wurde das Musical **schauspielerisch** und **musikalisch erarbeitet**.

Angeleitet durch die **Eltern** wurden ein **Tanz** und eine **Turnvorstellung** einstudiert.

Im Rahmen der **Werk- und Zeichenstunden** wurde das **Bühnenbild** mit dem Klassenlehrer gestaltet.

Die **Lieder** wurden mit dem **Klassenlehrer** gefestigt.



die VORBEREITUNGEN - VS

Zusätzliche Tanz,- Turn,- und Schauspiel**proben** wurden **außerschulisch** abgehalten.

Requisiten und Kostüme wurden von allen Beteiligten gemeinsam gesammelt und gebastelt.

Die Plakate und Flyer wurden mit den Kindern kreiert.

In Einzelgesprächen erhielten die Kinder Hilfe bei der Koordination ihrer Aufgaben beim Stück.



die VORBEREITUNGEN - TMK

Die eigens arrangierten Stücke (u.a. Einzug der Gladiatoren, In der Halle des Bergkönigs, Tanz der Vampire, Don't stop believing) wurden in **einer Probe** mit 10 **ausgewählten MusikerInnen*** einstudiert.

Bei der **Generalprobe** am Vortag der Aufführung trafen die TMK und die Kinder **erstmals** aufeinander und musizierten **gemeinsam**.

Der **Turnsaal** der Volksschule wurde von der TMK für die Aufführung vorbereitet: **Bühne, Tontechnik, Bestuhlung** und am Ende auch wieder aufgeräumt.

* Das Volumen der gesamten TMK hätte die Singstimmen der Kinder übertrumpft.

die AUFFÜHRUNG

Nach einer kurzen **Einspielprobe** und einem motivierendem Lockerungsspiel begann die 45-minütige Vorstellung: **18 Kinder und 15 TMK-Mitglieder** (davon elf Musizierende, zwei Projektleiterinnen, eine Regieassistentin und ein Tontechniker) und **ca. 200 BesucherInnen** (Familien, Lehrende, Bürgermeister, Interessierte)

Danach organisierten die Eltern ein **Buffet**.

Es kam der Wunsch auf, eine **weitere Vorführung** für alle Schulkinder und die SchulanfängerInnen des Kindergartens zu machen.



der KINDERGARTEN

Um die **Kindergartenkinder** entsprechend für das Musical **vorzubereiten**, gab es einen Besuch im Kindergarten.

Dort wurden die **TMK** im Allgemeinen, ein **Instrument** und der Inhalt des **Musicals vorgestellt**.

Die eingängigen **Lieder** wurden auch kurz gemeinsam **gesungen**.





die ZWEITE AUFFÜHRUNG

Zur zweiten Aufführung eine Woche später kamen **alle Klassen** der Volksschule und die **Schulanfängerkinder** des Kindergartens.

Da viele Kinder die Uraufführung miterlebt hatten, durften sie bei den eingängigen Liedern **mitsingen**.

Leider waren am Vormittag **nicht ausreichend MusikerInnen** verfügbar, daher wurden für die Vorstellung die **Audioaufnahmen** der Proben verwendet. Für spezielle Effekte wurde auch das Publikum miteinbezogen.

Am Ende herrschte wieder **Begeisterung** bei den Kindern, den anderen Lehrpersonen und den Kindergartenpädagoginnen. Sie stellten die Frage: **Wann** können wir das **wieder** machen?



die BESONDERHEIT

TALENTE

Die **Musikalität** der **Kinder**, die Förderung im Vorhinein durch den Klassenlehrer und sich einbringende Eltern

KEINE KOSTEN, NUR MÜHEN

bis auf kleine Ausgaben für Kostüme
keine finanziellen Aufwände

ZEIT & LIEBE

Zwei Projektleiterinnen, die **viele freiwillige Stunden** in das Projekt steckten und generell **von Herzen** gern mit Kindern arbeiten

ÜBER'S ZIEL HINAUS

Das Ziel, die Kinder der vierten Klasse für die TMK zu begeistern, wurde erreicht. Darüber hinaus brachte das Projekt der TMK **viel positive Aufmerksamkeit** bei den anderen Klassen, den Kindergartenkindern, den Eltern, dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung, dem Lehrkörper, interessierten Familien und vielen mehr.





und was JETZT?

Die Idee der Kooperation von Musikkapelle und Volksschule in dieser Form – und daher auch das Drehbuch – soll unbedingt **an andere Musikkapellen weitergegeben** werden.

Die **Instrumentenvorstellungen** werden in Fuschl am See auch im nächsten Schuljahr abgehalten, vermutlich auch in niedrigeren Klassen.

Ein Projekt in dieser Größenordnung erfordert **besondere Talente** und viel verfügbare **Zeit** von **ProjektleiterInnen**. Wenn **beides vorhanden** ist, lohnt es sich auf alle Fälle **erneut** ein gemeinsames Musical auf die Beine zu stellen.



TMK trifft VS

EIN ERFOLGSKONZEPT